

IBS Scherer GmbH



Betriebsanleitung IBS-Teilereinigungsgerät

Typ BK 50



IW/V2.0/16.03.2009/DE



IBS Scherer GmbH in Gau-Bickelheim

Alle Geräte sind zertifiziert und geprüft!

Besuchen Sie uns im Internet:

www.ibs-scherer.de

Inhalt

1. Angaben zur Maschine / Technische Daten	4
2. Bestimmungsgemäße Verwendung	4
2.1. Zugelassene Lösemittel	4
2.2. Nicht zugelassene Lösemittel	4
3. Funktionsweise	5
3.1. Beschreibung der Maschinenfunktion	5
3.2. Sicherheitshinweise	5
4. Transport	6
4.1. Handhabung	6
4.2. Transporthilfsmittel	6
4.2.1. Transport mit dem Kran	6
4.2.2. Transport mit dem Gabelstapler	6
5. Aufstellung / Inbetriebnahme	6
5.1. Befestigung / Standsicherheit	6
5.2. Platzbedarf	6
5.3. Zulässige Umgebungsbedingungen	6
5.4. Bauseitiger Elektroanschluss	6
5.5. Bauteile / Zusatzeinrichtungen	7
5.5.1. IBS-Auffangwanne Typ WK-50 (Option)	7
5.6. Entsorgung	7
5.7. Vorsorgemaßnahmen durch Betreiber	7
6. Hinweise zum Betrieb der Maschine	8
6.1. Beschreibung der Betätigungseinrichtungen	8
6.2. Einricht- bzw. Einstellarbeiten	8
6.2.1. Montage des Teilereinigungsgerätes	8
6.2.2. Montage der Pumpe	8
6.2.3. Betrieb	8
6.3. Störungserkennung / -beseitigung	9
6.4. Hinweise zur persönlichen Schutzausrüstung	9
7. Instandhaltung / Prüfungen	9
7.1. Inspektion	9
7.2. Instandhaltungsarbeiten	9
8. Ersatzteil- und Zubehörliste	9

Anlagen

Anlage 1 EG-Konformitätserklärung Typ BK 50

1. Angaben zur Maschine / Technische Daten _____

Abmessungen und Kenndaten	Typ BK 50
Länge:	660 mm
Breite:	470 mm
Höhe:	1.000 mm
Arbeitsfläche:	660 x 470 mm
Höhe Werkstückauflage:	820 mm
Gewicht ohne Fass:	15 kg
Gewicht mit Fass (gefüllt)	60 kg
Tragfähigkeit:	50 kg
Füllmenge:	50 l
Arbeitsplatzbezogener Lärm-Emissionswert:	< 70 dB (A)

Elektrischer Anschluss	
Netzspannung:	1/N/PE 230 V ~
Frequenz:	50 Hz
Leistungsaufnahme:	45 W – 0,2 A
Max. Vorsicherung	6 A

Pneumatischer Anschluss (Option)	
Druck:	max. 4 bar
Druckanschluss:	1/8"

2. Bestimmungsgemäße Verwendung _____

Das IBS-Teilereinigungsgerät Typ BK 50 wurde zum Reinigen von öl- und fettverschmutzten Metallteilen (z. B. Maschinenteilen, Motoren und Gehäusen) mit IBS-Spezialreinigern gebaut.

2.1. **Zugelassene Lösemittel**

Es dürfen nur HKW-freie Lösemittel eingesetzt werden:

- mit einem Flammpunkt über 55°,
- die nach der Gefahrstoffverordnung nicht kennzeichnungspflichtig sind, mit Ausnahme solcher, die nur mit Xn in Verbindung mit dem R-Satz R 65 (Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen) gekennzeichnet sind.

HINWEIS Die erweiterte Garantie von 3 Jahren wird nur beim Einsatz von IBS-Spezialreinigern gewährt. Verwenden Sie Lösemittel von Fremdherstellern, beachten Sie bitte unbedingt die Produktinformationen (EG-Sicherheitsdatenblatt) der Lösemittel und stimmen Sie deren Einsatz mit IBS Scherer ab!

2.2. **Nicht zugelassene Lösemittel**



Das Benutzen von Flüssigkeiten der Gefahrklassen A1, A11 und B, wie z.B. Vergaserkraftstoff (Benzin), ist verboten.

GEFAHR

Beachten Sie unbedingt die Richtlinie für Einrichtungen zum Reinigen von Werkstücken mit Lösemitteln (BGR 180, ehem. ZH1/562) und das Kaltreiniger-Merkblatt (ZH1/425)! Das gleiche gilt für die Forderungen des Wasserhaushaltsgesetzes (WHG), sowie die entsprechenden Länderverordnungen (VAWS – Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen).

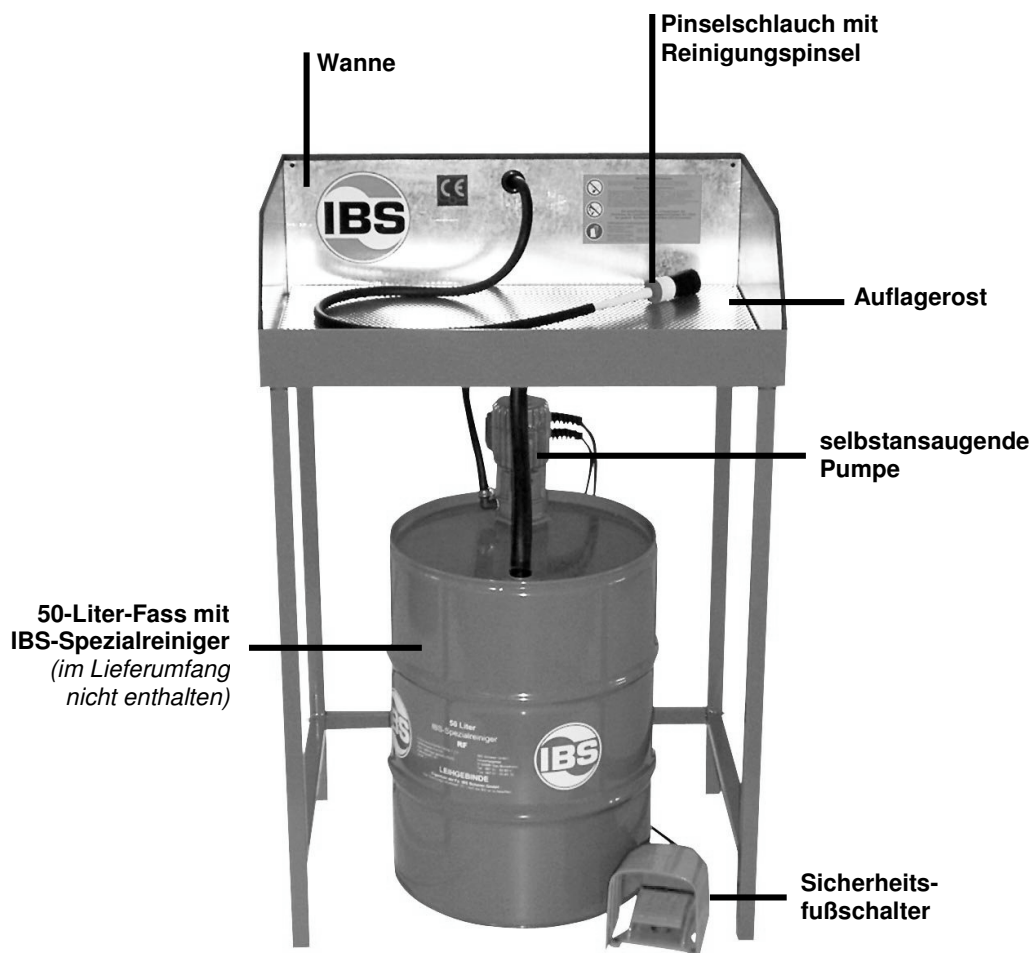
3. Funktionsweise

3.1. Beschreibung der Maschinenfunktion

Eine selbstansaugende Pumpe fördert die Reinigungsflüssigkeit über einen Schlauch zum Reinigungspinsel (Hohlpinsel). Das Werkstück liegt auf dem Auflagerost und wird mit Pinsel und Reinigungsflüssigkeit gesäubert.

Das verschmutzte Lösemittel läuft über Auflagerost, Wanne und Ablaufstutzen in das Fass zurück. Die Schmutzpartikel setzen sich am Fassboden ab. Bei nachlassender Reinigungswirkung wird das 50l-Lösemittelfass mit der verschmutzten Flüssigkeit gegen ein Fass mit neuem IBS-Spezialreiniger ausgetauscht.

Die Altware wird von IBS-Scherer zurückgenommen und einer Wiederverwertung zugeführt, sofern das Vermischungsverbot eingehalten wurde.



3.2. Sicherheitshinweise

siehe Kapitel 6

4. Transport

4.1. Handhabung

- Transportieren Sie das Gerät sorgfältig bis zum Aufstellungsort beim Kunden, um eine Beschädigung zu verhindern.
- Sichern sie das Gerät auf der Palette gegen Verrutschen.

HINWEIS Ohne vormontiertes Fass kann das Gerät von einer Person zum Aufstellungsort befördert werden.

- Beachten Sie beim Transport des Fasses das Datenblatt des Lösemittels.

4.2. Transporthilfsmittel

4.2.1. Transport mit dem Kran

- Befestigen Sie Kranseile an der Palette und heben Sie das Gerät vorsichtig an. Achten Sie auf den Schwerpunkt. Das Gerät kann kippen!

HINWEIS Der Kran muss für eine Tragkraft von min. 200 kg vorgesehen sein.

4.2.2. Transport mit dem Gabelstapler

- Fahren Sie mit dem Gabelstapler zwischen die Längsholme der Holzpalette.
- Heben Sie die Einheit an und transportieren Sie diese.

5. Aufstellung / Inbetriebnahme

5.1. Befestigung / Standsicherheit

Es muss eine waagerechte und standfeste Geräteaufstellung auf lösemittelbeständigem Boden gewährleistet sein.

5.2. Platzbedarf

Das Gerät kann an einer Wand stehen. Vor dem Gerät sollte ein Freiraum von ca. 1,5 m bleiben.

5.3. Zulässige Umgebungsbedingungen

Das Gerät arbeitet störungsfrei bei Temperaturen von +10 °C bis +30 °C.

5.4. Bauseitiger Elektroanschluss



GEFAHR

Die bauseitige Installation ist von einer zugelassenen Elektrofachkraft nach den VDE-Bestimmungen und geltenden EVU-Vorschriften auszuführen.

Die Elektro-Versorgungsleitung ist entsprechend den Vorschriften zu installieren und nach Angaben (Technische Daten) in der Betriebsanleitung auszuführen.

5.5. Bauteile / Zusatzeinrichtungen

5.5.1. IBS-Auffangwanne Typ WK-50 (Option)

Die baumustergeprüfte Wanne verhindert ein Eindringen des Lösemittels in den Boden. (Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen –VAwS § 3 Abs. 3 – Grundsatzanforderungen).

5.6. Entsorgung

- Das Gerät ist überwiegend aus Stahl hergestellt (außer der Elektroausrüstung) und ist entsprechend den gültigen örtlichen Umweltvorschriften zu entsorgen.
- Kontaminierte Teile (z. B. Schläuche, Reinigungspinsel, Reinigungstücher usw.) sind entsprechend den gültigen Umweltvorschriften zu entsorgen.
Bei Fragen wenden Sie sich bitte an IBS Scherer GmbH.
- Verschmutzte IBS-Reinigungsflüssigkeit (Altware) wird von IBS-Scherer zurückgenommen und einer Wiederverwertung zugeführt, sofern das Vermischungsgebot eingehalten wurde.
- Verwenden Sie Lösemittel von anderen Herstellern, sind unbedingt die Angaben und Sicherheitshinweise der Herstellerfirma zu beachten.

5.7. Vorsorgemaßnahmen durch Betreiber

Der Gefahrenbereich beträgt 5 m um das Gerät

Der sich ergebende Gefahrenbereich:

- ist als feuergefährdeter Bereich zu kennzeichnen, da das Lösemittel brennbar ist,
- ist von Gegenständen freizuhalten, so dass ein ungehinderter Zugang jederzeit möglich ist,
- muss mit einer wirksamen natürlichen Lüftung sichergestellt sein.



GEFAHR

- Im Gefahrenbereich darf nicht geraucht werden. Es dürfen keine offenen Flammen oder sonstige Zündquellen vorhanden sein.
- Achten Sie auf Sauberkeit beim Umgang mit Lösemitteln, Ölen und Schmierstoffen.
- Einweisungen des Bedien- und Wartungspersonals und Anbringung der Bedienungsanleitung am Gerät

Alle IBS-Teilereinigungsgeräte sind zertifiziert und geprüft.



6. Hinweise zum Betrieb der Maschine

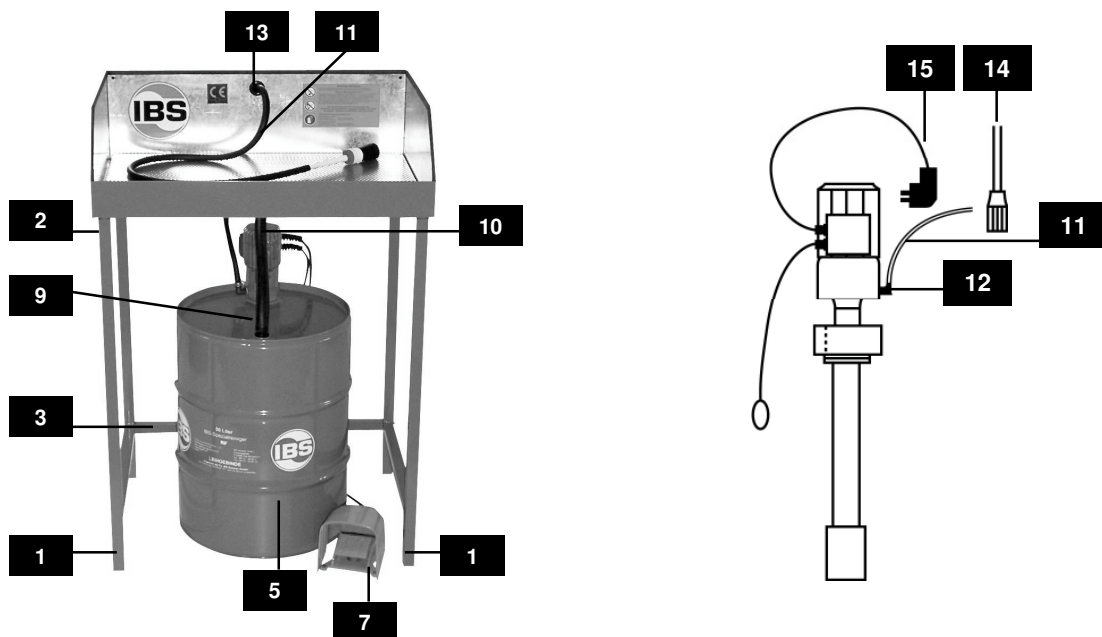
6.1. Beschreibung der Bestätigungseinrichtungen

Das Gerät wird mit einem Sicherheitsfußschalter eingeschaltet.

6.2. Einricht- bzw. Einstellarbeiten

6.2.1. Montage des Teilereinigungsgerätes

- Entfernen Sie die Verpackung.
- Stecken Sie die zwei Fußgestelle **(1)** in die Rundrohrhülsen **(2)** (befinden sich direkt unterhalb der Wanne) ein.
- Befestigen Sie die Längsstrebe **(3)** mit je zwei Inbusschrauben an den Fußgestellen.



6.2.2. Montage der Pumpe

- Führen Sie die selbstansaugende Pumpe in das Fass **(5)** ein und stellen Sie das montierte Gerät über das Fass **(5)**.
- Schrauben Sie den Rücklaufstutzen in die $\frac{3}{4}$ -Zoll – Öffnung des 50-Liter-Fasses.
- Stecken Sie den Rücklaufschlauch **(9)** auf den Rücklaufstutzen.
- Befestigen Sie das obere Ende des Rücklaufschlauches **(9)** am Ablaufstutzen **(10)** der Wanne.
- Befestigen Sie den Rücklaufschlauch mit den beiden beigefügten Schellen am Rücklaufstutzen und am Ablaufstutzen.
- Führen Sie den Pinselschlauch **(11)** durch die runde Rückwandöffnung der Wanne **(13)** und stecken den Reinigungspinsel **(14)** ein.
- Legen Sie den Sicherheitsfußschalter **(7)** vor das Gerät.
- Stecken Sie den Stecker **(15)** in die 230 V-Steckdose.
- Führen sie eine Funktionsprüfung durch.

6.2.3. Betrieb

- Legen Sie das zu säubernde Werkstück auf den Auflagerost.
- Schalten sie durch Bestätigung des Fußschalters das Gerät ein.
- Reinigen Sie das Werkstück mit dem Pinsel.
- Schalten Sie die Pumpe durch Loslassen des Fußschalters aus.

HINWEIS Bitte schicken Sie die beiliegende **Garantiekarte** ausgefüllt und unterschrieben an IBS Scherer GmbH zurück.

6.3. Störungserkennung /- beseitigung

Störung	Ursache	Behebung
Pumpe arbeitet nicht	<ul style="list-style-type: none">Keine Spannung vorhandenPumpe ist defekt	<ul style="list-style-type: none">Prüfen, ob Netzstecker eingesteckt istPumpe austauschen

Führen die angegebenen Maßnahmen nicht zum Erfolg, so wenden Sie sich bitte an die Firma IBS Scherer GmbH.

6.4. Hinweise zur persönlichen Schutzausrüstung

Beim Umgang mit Lösemitteln geeignete Schutzkleidung (z. B. Schutzbrille, Handschuhe, Schürze) benutzen.

7. Instandhaltung / Prüfungen

7.1. Inspektion

Spätestens nach 12 Monaten sollte eine Inspektion des Gerätes durch einen Sachkundigen der IBS Scherer GmbH bzw. deren Vertragshändler vorgenommen werden.

Die Überprüfung der IBS-Teilereinigungsgeräte als „stationäre“ oder „ortsveränderliche“ elektrische Geräte hat durch den Betreiber zu erfolgen.

7.2. Instandhaltungsarbeiten

Je nach Verwendungszweck, Einsatzzeit und Verschmutzungsgrad ist die Reinigungsflüssigkeit durch einen Fasswechsel auszutauschen. Dabei ist das Gerät stromlos zu schalten. Die Reinigung des Gerätes sollte regelmäßig bei Bedarf mit Tuch und / oder Reinigungsmittel durchgeführt werden. Zur Erhaltung der Produkthaftung nur Originalteile von IBS Scherer GmbH verwenden.

8. Ersatzteil- und Zubehörliste

Die Ersatzteil- und Zubehörliste für Teilereinigungsgerät Typ BK 50

Artikel-Nummer	Artikel-Bezeichnung
2222013	SAP (selbstansaugende Pumpe) mit 2“-Gewinde
2222056	SAP, komplett mit Fußschalter und 2“-Gewinde
2222064	SAP, komplett mit Fußschalter (Druckluftantrieb)
2222019	Auflagerost (Lochblech)
2222008	Reinigungspinsel, fein – 50mm Borsten
2222009	Reinigungspinsel, grob – 50mm Borsten
2222022	Fußschalter mit Haube
2221012	Rücklaufschlauch
2222035	Gewindestopfen 2“
2222004	Pinselschlauch, 1,5 m
2222012	Zubehör Spezialhandschuhe für die Teilereinigung
9700014	Zubehör Betriebsanweisung für IBS-Teilereinigungsgeräte

EG-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

gemäß Anhang II A der EG-Maschinenrichtlinie 98/37/EG (MaschR)

Hiermit erklären wir, dass das Teilereinigungsgerät

Geräte-Typ BK 50
 Artikel-Nr.: 2120016

folgenden einschlägigen Bestimmungen entspricht:

EG Richtlinien EG-Maschinenrichtlinie (98/37/EG)
 EG-Richtlinie Elektromagnetische Verträglichkeit (89/336/EWG)
 i.d.F. 2004/108/EG

Angewendete harmonisierte Normen:

EN ISO 12100-1	Sicherheit von Maschinen - Grundbegriffe; allgemeine Gestaltungsleitsätze - Teil 1: Grundsätzliche Terminologie, Methodologie
EN ISO 12100-2	Sicherheit von Maschinen - Grundbegriffe; allgemeine Gestaltungsleitsätze - Teil 2: Technische Leitsätze
EN 12921-1	Maschinen zur Oberflächenreinigung und –vorbehandlung von industriellen Produkten mittels Flüssigkeiten oder Dampfphasen – Teil 1: Allgemeine Sicherheitsanforderungen
EN 12921-3	Maschinen zur Oberflächenreinigung und –vorbehandlung von industriellen Produkten mittels Flüssigkeiten oder Dampfphasen – Teil 3: Sicherheit von Anlagen, in denen brennbare Flüssigkeiten verwendet werden
EN 349:1993+A1:2008	Sicherheit von Maschinen; Mindestabstände zur Vermeidung des Quetschens von Körperteilen
EN 60 204-1	Sicherheit von Maschinen; Elektrische Ausrüstung von Maschinen Teil 1: Allgemeine Anforderungen
DIN EN ISO 11200	Geräuschabstrahlung von Maschinen und Geräten

Angewendete technische Spezifikationen:

BGI 180 (ZH1/562)	Richtlinien für Einrichtungen zum Reinigen von Werkstücken mit flüssigen Reinigungsmitteln
BGV A1	Allgemeine Vorschriften
BGV A8	Sicherheits- und Gesundheitsschutzkennzeichnung am Arbeitsplatz

01.01.2009
 Datum



 Dipl.-Ing. Axel Scherer (Geschäftsführer)

Bei einer nicht mit uns abgestimmten Änderung der Maschinen verliert diese Erklärung ihre Gültigkeit.